



**Heft 03/2024 „ifo Dresden berichtet“**

**Nächste Veranstaltungen**

**Publikationen**

**Ausgewählte Vorträge**

**ifo Dresden in den Medien (Auswahl)**



**Heft 03/2024 "ifo Dresden berichtet"**

ist am Donnerstag, den 13. Juni 2024 erschienen.

Darin finden Sie folgende Beiträge:

### **Job-Turnover-Analyse: Arbeitsmarktdynamik im ländlichen und städtischen Raum**

*Niels Gillmann und Matteo Neufing*

Wirtschaftswachstum schafft Arbeitsplätze. Allerdings sollte unterschieden werden zwischen Arbeitsplätzen, die durch Neugründungen oder durch Wachstum von bestehenden Unternehmen geschaffen werden. Wir betrachten deswegen das Arbeitsplatzwachstum etwas genauer. Im Zeitraum von 2000 bis 2016 stieg die Anzahl der Beschäftigten in Deutschland insgesamt durchschnittlich um ca. 1% pro Jahr an. Allerdings war die Summe der begonnenen und beendeten Beschäftigungsverhältnisse mit ca. 17% deutlich höher. Anders als in früheren Beobachtungszeiträumen lassen sich in unserer Untersuchung, die auf den Daten des Betriebs-Historik-Panels des IAB basiert, kaum Unterschiede zwischen der Arbeitsmarktdynamik in ländlichen und städtischen Gebieten feststellen. Der Hauptanteil der neugeschaffenen und verlorenen Stellen entsteht aus Größenveränderungen bestehender Betriebe. Das Gründungsgeschehen hingegen spielt für den Arbeitsmarkt eine vergleichsweise kleinere Rolle. Im Vergleich zu den 2000er Jahren sinkt die Fluktuation im deutschen Arbeitsmarkt.

### **Marktorientierte Sozialunternehmen in Sachsen: Strukturen, Herausforderungen und Potenziale der sozialen Ökonomie**

*Mandy Stobbe und Susanne Winge*

Die Ergebnisse des Sächsischen Mittelstandsberichts 2018-2022 gewähren erste Einblicke in die Struktur, die vielfältigen Herausforderungen und Potenziale marktorientierter Sozialunternehmen in Sachsen. Trotz ihres wachsenden Einflusses stehen diese Unternehmen vor erheblichen Sichtbarkeits- und Anerkennungshürden, insbesondere in ländlichen Regionen. Der hier dargestellte Ausschnitt aus der Untersuchung beleuchtet die geografische Verteilung, unterschiedliche Rechtsformen, verschiedene Unternehmensphasen und die facettenreiche Palette sozialer Anliegen. Darüber hinaus werden Herausforderungen und Potenziale der sozialen Ökonomie in Sachsen aufgezeigt.

## Anreizwirkungen im kommunalen Finanzausgleich Sachsens: Die Kreisumlage im Fokus

*Tim Scheurer*

Die Kreisumlage ist ein Element des kommunalen Finanzausgleichs, durch das die kreisangehörigen Gemeinden zur Finanzierung ihres Landkreises beitragen. Dabei werden im Sinne des angestrebten horizontalen Ausgleichs Gemeinden mit größerer lokaler Steuerbasis stärker zur Kasse gebeten. Dadurch wird der Anreiz zur Pflege der eigenen Steuerbasis, insbesondere zur Ansiedlung von Unternehmen, reduziert. Theoretisch wäre also zu erwarten, dass die Gemeinden höhere Gewerbesteuersätze wählen. In den sächsischen Gemeinden kann im Zeitraum 2003 bis 2015 jedoch kein Zusammenhang zwischen der Kreisumlage und den Hebesätzen der Gewerbesteuer gefunden werden. Für das Ergebnis existieren mehrere mögliche Erklärungsansätze, u. a. die in der Praxis beobachteten Besonderheiten bei der lokalen Steuerpolitik.

## Kommunen und Länder bauen öffentliche Beschäftigung aus

*Xenia Frei und Maximilian Rose*

Die Beschäftigung im öffentlichen Dienst nimmt stetig zu. Bereits seit 2008 wächst der öffentliche Dienst schneller als die Bevölkerung; insbesondere auf Landesebene und in den Kommunen. Während im Jahr 2008 noch 55 Beschäftigte je 1 000 Einwohner im öffentlichen Dienst beschäftigt waren, waren es im Jahr 2022 rund 62. Dies entspricht einem Anstieg von 13%. Getrieben wird dieser Beschäftigungsanstieg von der öffentlichen Verwaltung, dem Bereich „Soziales und Jugend“ und der Beschäftigung an Hochschulen.

## Kommt der Steiger zurück?

*Erst Glöckner*

Das Erzgebirge birgt bis heute einen reichen Rohstoffschatz, darunter auch Lithium. Im Februar 2024 wurde bekannt, dass die Lagerstätte in Zinnwald auf 429 000 Tonnen geschätzt wird und damit zu den größten Vorkommen in Europa zählt. Dennoch bedienen bislang nur eine geringe Anzahl an Unternehmen die gesamte Weltnachfrage nach dem wichtigsten Rohstoff für wiederaufladbare Batterien. Europa ist beinahe zu 100% auf Import angewiesen. Kann die Nachfrage nach Hochtechnologiemetallen neuen Schwung in den europäischen Bergbau bringen? Eine Einordnung.

Diese Beiträge können Sie herunterladen unter: [Download](#)



### Nächste Veranstaltungen der ifo Niederlassung Dresden

12./13.09.2024 – ifo Dresden Workshop on Regional Economics

23.10.2024 – Dresdner Vortrag zur Wirtschaftspolitik, Prof. Dr. Stefan Zundel, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

29./30.11.2024 – CESifo Workshop on Political Economy

04.12.2024 – Dresdner Vortrag zur Wirtschaftspolitik Prof. Dr. Silke Übelmesser, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.ifo.de/veranstaltungen>



## Publikationen von Mitarbeiter\*innen der ifo Niederlassung Dresden

Arin, Kerim Peren, Juan A. Lacomba, Francisco Lagos, Deni Mazrekaj und Marcel Thum (2024), „Identity and Inequality Misperceptions, Demographic Determinants and Efficacy of Corrective Measures“, Scientific Reports, im Erscheinen.

Ferenc, Grega und Joachim Ragnitz (2024), „20 Jahre EU-Osterweiterung“, Wirtschaftsdienst 104 (06), im Erscheinen.

---



## Vorträge von Mitarbeiter\*innen der ifo Niederlassung Dresden

Thum, Marcel, „Leben – und Geld. Ein Blick auf den Wohlstand im Freistaat Sachsen“, Vortrag der Evangelischen Akademie Sachsen im Rahmen der Reihe „Kreuzganggespräche im Dom St. Marien“ im Freiburger Dom, 23. April 2024, Freiberg.

Glöckner, Ernst, „Entwicklung des Arbeitsmarktes in Thüringen bis 2035“, Vortrag bei der bAV-Jahrestagung Thüringen der SV Sparkassenversicherung AG, 24. April 2024, Schmalkalden.

Frei, Xenia, „Strategic Appointments to Supreme Courts“, Vortrag beim Fakultätskolloquium der Technischen Universität Dresden, 14. Mai 2024, Dresden.

Glöckner, Ernst, „Fast Internet and Firm Performance in Sub-Saharan Africa“, Vortrag auf der ifo PhD Summer Conference 2024, 15. Mai 2024, München.

Landsberger, Albert, „Subsidies: Asking Politicians What They Want“, Vortrag auf der ifo PhD Summer Conference 2024, 15. Mai 2024, München.

Riederer, Kyra, „Health and Wealth Effects of Ports in Sub-Saharan Africa“, Vortrag auf der ifo PhD Summer Conference 2024, 15. Mai 2024, München.

Schulze Spüntrup, Selina, „Does Implementing Opt-out Solve the Organ Shortage Problem? Evidence from a Synthetic Control Approach“, Vortrag beim 2<sup>nd</sup> Croatian Health Economics Workshop (CHEW) am Inter University Centre (IUC) Dubrovnik, 21. Mai 2024, Dubrovnik (Kroatien).

Ragnitz, Joachim, „Aktuelle Herausforderungen der Wirtschaftspolitik in Sachsen und Thüringen“, Vortrag anlässlich einer gemeinsamen Sitzung der IHK Dresden und der IHK Erfurt, 27. Mai 2024, Dresden.

---



## ifo Dresden in den Medien (Auswahl)

„ifo Geschäftsklima Ostdeutschland blüht mit Frühlingsanfang auf (März 2024)“, Pressemitteilung des ifo Instituts, Niederlassung Dresden, 28. März 2024, [Link](#) .

„Strukturwandel und Jobverlust – Kohleausstiegs-Ängste übertrieben? Lausitz findet jetzt schon kaum Fachkräfte“, Joachim Ragnitz, MDR Aktuell in MDR Sachsen – das Sachsenradio, 3. April 2024, [Link](#) .

„Strukturwandel Lausitz“, Marcel Thum, MDR Aktuell in MDR Fernsehen, 3. April 2024, [Link](#) .

„Minister Schmidt: Lausitz braucht mehr als Jobs“, Joachim Ragnitz, Sächsische Zeitung, 5. April 2024, S. 19, [Link](#) .

„ifo Dresden: Arbeitsnehmer aus den EU-Beitrittsländern haben Lücken im deutschen Arbeitsmarkt besetzt“, Grega Ferenc, Albert Landsberger, Matteo Neufing und Joachim Ragnitz, Pressemitteilung des ifo Instituts, Niederlassung Dresden, 23. April 2024, [Link](#) .

„ifo zu EU-Osterweiterung: Keine Verdrängung vom Arbeitsmarkt“, Joachim Ragnitz, 23. April 2024, [www.faz.net](#), [www.focus.de](#), [www.stern.de](#), [www.sueddeutsche.de](#), [www.welt.de](#), [www.zeit.de](#).

„Halbleiterproduktion in Sachsen – ifo-Experte Ragnitz: TSMC-Chip-Fabrik in Dresden willkommen, Effekte aber gering“, Joachim Ragnitz, MDR, 24. April 2024, [www.mdr.de](#).

„ifo Geschäftsklima Ostdeutschland zum zweiten Mal in Folge gestiegen (April 2024)“, Pressemitteilung des ifo Instituts, Niederlassung Dresden, 30. April 2024, [Link](#) .

„Bessere Stimmung in Teilen der ostdeutschen Wirtschaft“, ifo Institut, Niederlassung Dresden, 30. April 2024, [www.faz.net](#), [www.focus.de](#), [www.stern.de](#), [www.sueddeutsche.de](#), [www.welt.de](#), [www.zeit.de](#).

„Wachstumsschmerzen – Die größte Eintrittswelle galt in der EU als Risiko, bei den Neumitgliedern war die Euphorie groß. Und heute? Sagt zumindest Viktor Orbán, er würde das Rad gerne zurückdrehen“, Grega Ferenc und Matteo Neufing, Süddeutsche Zeitung, 30. April 2024, S. 2, [Link](#) .

„Bilanz nach 20 Jahren – Was die EU-Osterweiterung gebracht hat“, Grega Ferenc und Albert Landsberger, ZDF digital, 1. Mai 2024, [Link](#) .

„Geld schützt nicht vor Radikalen – Im Osten werden vielerorts Milliardensummen in neue Fabriken investiert – auch dank großzügiger Subventionen der Ampelregierung. Trotzdem ist die AfD so stark wie nie. Wie kann das sein?“, Joachim Ragnitz, Die Zeit, 1. Mai 2024, [www.zeit.de](#).

„EU-Osterweiterung - eine Bilanz“, Grega Ferenc, Wirtschaft im Gespräch – Deutsche Welle, 3. Mai 2024, [www.dw.com](http://www.dw.com)

„Arbeitnehmer in Sachsen-Anhalt bekommen mehr Gehalt“, Joachim Ragnitz, Mitteldeutsche Zeitung, 8. Mai 2024, [Link](#) .

„ifo Geschäftsklima Ostdeutschland weiter gestiegen (Mai 2024)“, Pressemitteilung des ifo Instituts, Niederlassung Dresden, 31. Mai 2024, [Link](#) .

---

**Herausgeber:**

ifo Institut  
Niederlassung Dresden  
Einsteinstraße 3  
01069 Dresden

Tel.: +49(351)26476-0  
Fax: +49(351)26476-20  
[dresden@ifo.de](mailto:dresden@ifo.de)  
[www.ifo-dresden.de](http://www.ifo-dresden.de)

Der *ifo Dresden Newsletter* ist ein kostenloser Service der **ifo Niederlassung Dresden**, der regelmäßig über unsere aktuellen Publikationen und Veranstaltungen informiert. Er wird alle zwei Monate jeweils zum Erscheinen der Zeitschrift "ifo Dresden berichtet" verschickt. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit "**ABBESTELLEN**" in der Betreffzeile.

Die von Ihnen angegebenen Daten werden von der Niederlassung Dresden des ifo Instituts nur intern zum Versand des ifo Dresden Newsletters gespeichert. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Nachdruck und sonstige Verbreitung der Publikationen (auch auszugsweise) nur mit Quellenangabe und gegen Einsendung eines Belegexemplars.

---

Ihre Privatsphäre ist uns wichtig, deshalb möchten wir Sie über unsere aktualisierte Datenschutzerklärung informieren. Wir behandeln Ihre Daten vertraulich im Einklang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung, die seit 25. Mai 2018 in Kraft ist. Um Ihnen transparentere und klarere Informationen zur Verfügung zu stellen, wie wir Ihre persönlichen Daten verarbeiten, haben wir die Datenschutzerklärung in verschiedene Kapitel unterteilt. Dort beschreiben wir, auf welcher Grundlage wir die Daten speichern und wie wir sie verwenden. Sie finden auch weitere Informationen zu Ihren Rechten, beispielsweise wie Sie auf Ihre Daten zugreifen können und wie Sie die Verwendung Ihrer Daten ablehnen können. Sie finden unsere Datenschutzerklärung auf unserer Website [hier](#).